

Best.-Nr.
871

Sopro EEK 871

EpoxiEstrichKorn



Zur Herstellung schnell abbindender und früh belegbarer Kunstharzmörtel der Güteklasse SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13813 in Verbindung mit Sopro BauHarz. Zur Herstellung von dünnen Lastverteilungsschichten im Verbund, auf Trennschicht und Dämmschicht. Als Gefällespachtelung mit großen Dickentoleranzen. Hohe Abrieb-, Druck-, Biegezug- und Abreissfestigkeiten. Wasserfrei aushärtend. Ideal im Sanierungsbau.

- schnell erhärtend
- nach 24 Stunden belegreif
- fugenlos verlegbar
- leichte Verarbeitung
- einfache Oberflächenbearbeitung
- im Verbund, auf Trenn- und Dämmschichten
- innen und außen

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell abbindender und früh belegbarer Kunstharzmörtel SR-C25-F7 in Anlehnung an DIN EN 13813, bestehend aus den Komponenten Sopro EpoxiEstrichKorn (Spezialsandkörnung 0,063–4,0 mm) und Sopro BauHarz (2K-Epoxidharz), die an der Baustelle homogen miteinander gemischt werden. Zur Herstellung von dünnen Lastverteilungsschichten im Verbund, auf Trennschicht und Dämmschicht. Als Gefällespachtelung mit großen Dickentoleranzen. Hohe Abrieb-, Druck-, Biegezug- und Abreissfestigkeiten. Der Kunstharzmörtel härtet schwindfrei aus und ist somit fugenlos verlegbar. Ideal im Renovierungs- und Sanierungsbau. Nur für die professionelle Verarbeitung.

Verarbeitungszeit

ca. 60 Minuten

Begehbar

nach ca. 8 Stunden

Belegreif

nach ca. 24 Stunden

Belastbar

die volle Belastbarkeit ist nach ca. 3 Tagen erreicht

Verarbeitungstemperatur

ab +10 °C bis max. +25 °C verarbeitbar

Verbrauch

je cm Schichtdicke:
Sopro EpoxiEstrichKorn ca. 17,0 kg/m²;
Sopro BauHarz ca. 0,7 kg/m²

Ergiebigkeit

25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn und 1 kg Sopro BauHarz ergeben ca. 15 l Reaktionsharzmörtel

Dichte

1,75 kg/l (Mischung)

Mischungsverhältnis

1 : 25 (Gewichtsteile);
1 kg (1 Dose) Sopro BauHarz : 25 kg (1 Sack) Sopro EpoxiEstrichKorn

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Paletten lagern

Lieferform

Sack 25 kg

¹⁾ Zur Herstellung eines Kunstharzmörtels in Anlehnung an DIN EN 13813 der Güteklasse SR-C25-F7 in Verbindung mit Sopro BauHarz BH 869.

Anmischen von Sopro EpoxiEstrichKorn mit Sopro BauHarz



1 Sopro BauHarz Komponente A und B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. 25 kg Sopro EpoxiEstrichKorn werden mit 1 kg Sopro BauHarz angemischt.



2 Sopro BauHarz Komponente B restlos der Komponente A zugeben.



3 Mit geeignetem mechanischen Rührwerk (max. 300 U/min) 2 – 3 Minuten gründlich mischen. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her aufrühren.



4 25 kg (1 Sack) Sopro EpoxiEstrichKorn vorgeben



5 ... und 1 kg angemischtes Sopro BauHarz langsam hinzugeben.



6 Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz mit geeignetem Rührquirl zu einem klumpenfreien, homogenen Mörtel mischen.

Verarbeitung: Kunstharzmörtel aufbringen



7 Im Anschlussbereich von Wand und Boden den selbstklebenden Sopro EstrichRanddämmstreifen stellen.



8 Bei der Verarbeitung im Verbund den Untergrund mit Sopro BauHarz vorstreichen und das mit Sopro BauHarz angemischte Sopro EpoxiEstrichKorn „frisch-in-frisch“ einbringen.



9 Den angemischten Kunstharzmörtel in der erforderlichen Schichtdicke aufbringen. Mindestschichtdicke je nach Ausführungsart beachten (siehe S. 4).



10 Den Kunstharzmörtel klopfend verdichten und abziehen.



11 Durch Verdichten und Glätten mit dem Estrichschwert wird eine homogene, ebene Oberfläche erzielt.



12 Die nachfolgende Fliesenverlegung erfolgt nach ca. 24 Stunden z.B. mit Sopro FKM® Silver.

Eigenschaften

Zur Herstellung einer schnell erhärtenden Lastverteilungsschicht in Verbindung mit Sopro BauHarz. Für Sanierungen sowie für Terminbaustellen im Neu- und Altbau. Geeignet für den Einbau im Verbund, auf Trennschicht, auf Wärmedämmschicht sowie auf Trittschall-dämmschicht.

Untergrundvorbereitung

Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Kugelstrahlen/Fräsen befreit werden. Die Abreibfestigkeit der vorbereiteten Betonunterlage muss mind. 1,0 N/mm² betragen. Die Betonfeuchtigkeit an der Oberfläche muss ≤ 4 CM-% sein (Bestimmung mit CM-Gerät).

Ausführungsarten/ Schichtdicken

Ausführungsarten:

Im Verbund

Der belegereife Untergrund wird mit Sopro BauHarz grundiert. Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, wird auf den frisch grundierten Untergrund aufgetragen und „frisch-in-frisch“ verarbeitet. Mindestschichtstärke: 15 mm.

Auf Trennschicht

Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz kann auf Trennschicht in einer Schichtstärke von mindestens 25 mm eingebracht werden.

Auf Dämmschicht

Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz kann auf Wärmedämmschicht in einer Schichtstärke von mindestens 30 mm eingebracht werden.

Nennstärke auf Dämmschichten bei lotrechten Nutzlasten ≤ 2 kN/m², bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht ≤ 5 mm, mindestens 35 mm Mörteldicke. Bei abweichenden Lasten gelten die Hinweise der DIN 18560 Teil 2.

Auf Holzdielung

Auf Holzbalkendecken kann der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, direkt auf einen tragfähigen und fugengeschlossenen Dielenboden in einer Schichtstärke von mindestens 25 mm aufgebracht werden. Der Holzuntergrund ist mit Sopro BauHarz vorzustreichen. Anschließend den Kunstharzmörtel „frisch-in-frisch“ einbringen. Vorhandene Fugen im Dielenboden sind zuvor mit Sopro Dichtacryl zu schließen.

Sanierung bestehender Estriche

Bei schadhafte Estrichen (Ausbrüche) oder Anschlüssen an bestehende Estriche werden die sauberen und staubfreien Estrichflanken mit Sopro Sopro BauHarz vorgestrichen. Anschließend wird der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, an die frisch grundierten Estrichflanken „frisch-in-frisch“ angebracht.

Hinweis:

Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz ist nicht wasserdicht. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung ist eine wirksame Abdichtung (gemäß DIN 18 195 bzw. ZDB Merkblatt) erforderlich.

Zur Herstellung kapillardichter Vergussmassen empfehlen wir Sopro Epoxi-Grundierung oder Sopro BauHarz im erforderlichen Mischungsverhältnis mit Quarzsand.

Verarbeitung

1 Sack Sopro EpoxiEstrichKorn (25 kg) in einen Mörtelkübel vorgeben. Die 2 Komponenten von Sopro BauHarz (1 kg Kombigebinde) zunächst mit einem kleinen, geeigneten Quirl (langsames Anrühren bei ca. 300 U/Min. mit einem stufenlos verstellbarem Rührwerk) gut miteinander vermischen. Das angemischte Sopro BauHarz dem Sopro EpoxiEstrichKorn langsam zugeben und ca. 3 Minuten mit geeignetem Rührquirl zu einem klumpenfreien und homogenen Mörtel mischen.

Den Kunstharzmörtel auf dem Untergrund gleichmäßig verteilen. Der Mörtel ist nach Einbau von etwa der halben Schichtstärke zu verdichten. Danach auf endgültige Höhe einbringen und glätten. Dabei den Mörtel mit dem Reibebrett noch einmal klopfend verdichten. Eine glatte und homogene Oberfläche wird durch Verdichten und Glätten mit dem Estrichschwert erzielt. Das Glätten mit einem Flügelglätter oder Tellerlätter ist möglich. Hierbei entstehen besonders gleichmäßige Oberflächen. Der Kunstharzmörtel, bestehend aus Sopro EpoxiEstrichKorn und Sopro BauHarz, kann bei größeren Objekten auch mit einer Estrichmischpumpe (pneumatische Förderung) gemischt und gepumpt werden. Wenden Sie sich dazu bitte im Vorfeld an unsere Anwendungsberatung.

Fliesenverlegung

Auf der staubfreien, sauberen Lastverteilungsschicht erfolgt die Fliesenverlegung mit einem zementären, schnell erhärtenden, flexiblen Fliesenkleber (C2 gemäß DIN EN 12004, z. B. Sopro VarioFlex® HF® oder Sopro FKM® Silver). Die Verwendung zementärer, normal erhärtender Dünnbettmörtel der Klasse C2 ist ebenfalls problemlos möglich.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Kennzeichnung Sopro EpoxiEstrichKorn: Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP). Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. **P332+P313** Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Die Handhabung des Produktes sollte mit Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Fon +49 5481 31-314
Fax +49 5481 31-414

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Fon +49 33845 476-90
Fon +49 33845 476-93
Fax +49 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-243
Fax +49 611-1707-250

International Business

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611-1707-239
Fax +49 611-1707-240

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 7224 67141-0
Fax +43 7224 67181

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz
Biergutstrasse 2 · CH-3608 Thun
Fon +41 33 3340040
Fax +41 33 3340041